

Westfalen Weser Energie macht elektrisch mobil: Erste Ladesäule für Elektroautos in Porta Westfalica aufgestellt



Montag 20. Februar 2017 - **Porta Westfalica (wbn)**. Die Fachwelt ist sich einig: **Elektroautos sind umwelt- und verkehrspolitisch sinnvoll. Aber die Entwicklung kommt noch nicht richtig in Fahrt. Um der Idee weiteren Anschub zu geben und die Alltagstauglichkeit zu demonstrieren, haben die Stadt Porta Westfalica und die kommunale Westfalen Weser Energie-Gruppe jetzt gemeinsam eine Ladestation aufgestellt.**

Portas Bürgermeister Bernd Hedtmann: „Die Ladestation hat eine Leistung von 22 Kilowatt und lädt ein Elektroauto damit in gut einer Stunde für die nächsten 100 Kilometer wieder auf. Während eines Stadtbummels in Hausberge, eines Spaziergangs über die Weserbrücke nach Barkhausen ins Eiscafé oder – wer mehr Zeit einplant – bei einer Wanderung zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal oder in den Jakobsberg kann man sein E-Mobil einfach mit Strom betanken.“

(Symbolbild: Die Stadt Porta Westfalica hat jüngst ihre erste Elektro-Tankstelle bekommen. Insgesamt 100 Ladesäulen wie diese sollen künftig in ganz Ostwestfalen-Lippe und Südniedersachsen aufgestellt werden. Foto: Westfalen Weser Energie)

Tanken kann an der neuen Station übrigens jeder mit einem Elektrofahrzeug, vorausgesetzt es hat einen EU-genormten Standardstecker Typ2.

Strom wird per App freigeschaltet

Die Freischaltung der Ladesäule erfolgt über die App „PlugSurfing“. Der Nutzer muss sich dort einmalig registrieren und kann dann an der Tankstelle in Porta Westfalica sofort laden. Die Ladesäule wird im lippischen Schlangen durch das mittelständische Unternehmen ‚wallbe‘ hergestellt.

Experte rechnet damit, dass E-Autos sich durchsetzen werden

„Wir gehen davon aus, dass Elektroautos sich mittelfristig durchsetzen werden. Sie haben eine ganze Reihe von Vorteilen gegenüber herkömmlichen Antriebssystemen. So sehen wir in der neuen Generation von Elektrofahrzeugen die große Chance, die Innenstädte von Abgasen und Feinstaub zu entlasten“, so Mike Süggeler von Westfalen Weser Netz. „Gerne unterstützen wir deshalb Porta Westfalica mit der Ladesäule bei ihrem Mobilitätskonzept.“

Ladesäulen-Netz in OWL und Südniedersachsen geplant

Die Westfalen Weser Energie-Gruppe plant zusammen mit Stadtwerken und Kooperationspartnern aus der Region die Installation von insgesamt 100 Ladesäulen in Ostwestfalen-Lippe und Südniedersachsen, die sich zukünftig in einer durchschnittlichen Entfernung von etwa 20 Kilometern zueinander befinden.

Über die Stadtwerke Porta Westfalica GmbH ist die Stadt am Weserbogen auch an der Westfalen Weser Energie GmbH beteiligt. Der Grünstrom für die Ladesäule soll von den Stadtwerken Porta Westfalica geliefert werden.